

Dipl.-Ing.ⁱⁿ Elisabeth Loibl ist Vertreterin der Subsistenzperspektive und Tiefenökologin an der Bundesanstalt für Bergbauernfragen in Wien. In ihren Arbeiten geht es um soziale Prozesse zur Belebung des ländlichen Raums, um die Wiedereinbettung der Ökonomie in das soziale Leben und dadurch um die Wiederbelebung lokalen und regionalen Wirtschaftens. Sie kritisiert das herkömmliche Bildungssystem, das auf einem mechanistischen Weltbild beruht und daher lebenszerstörende Auswirkungen hat. In der Tiefenökologie geht es um einen Paradigmenwechsel, durch den ein lebensbejahender Umgang mit der Natur möglich wird, damit die Ressourcen dieses Planeten auch künftigen Generationen zur Verfügung stehen.